

Blattecke



Worum es geht

1965 entstand Gerhard Richters Ölgemälde »Umgeschlagenes Blatt«. Das Motiv wiederholte er 1967 unter dem Titel »Blattecke« als Offsetdruck in Grau und Elfenbeinfarben auf granuliertem Karton, ursprünglich als unlimitierte Edition geplant, dann jedoch zunächst auf 739 Exemplare beschränkt. Sie enthalten jeweils in Bleistift die Signatur des Künstlers sowie das entsprechende Tagesdatum rechts unten unter dem »umgeschlagenen« Blatt. Mit den Tagesdaten versah Richter 1984 auch eine Serie von Aquarellen, von denen die Staatsgalerie Stuttgart vier besitzt: »K.H.1-K.H.3« vom 28.1.1984 sowie »L 6« vom 22.1.1984 (Inv. Nr. C 1984/DKM,Gr. 1027-1030). Die vorliegende Edition entstammt einer zeitnahen Auflage: Dem Kunsthaus Lempertz in Köln eng verbunden, druckte Richter jüngst die berühmte »Blattecke« erneut: Sie wurde 2015, neben zwei weiteren Graphiken von Gerhard Marcks und HAP Grieshaber, der Chronik des Kunsthauses beigelegt, die in einer Auflage von 3.000 erschienen ist: Werner Schäfke, Kunsthaus Lempertz. Eine Kulturgeschichte, Köln 2015.

Titel	Blattecke
Inventarnummer	A 2016/9264
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Gerhard Richter</u> (Künstler / Künstlerin): * 09. Febr. 1932 Dresden †
Datierung	2015
Technik	Offsetdruck
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 25,40cm(Blatt) / Breite: 19,70cm(Blatt)
Urheberrecht	Gerhard Richter 2017 (20042017)
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Geschenk 2016

Literatur

Hubertus Butin / Stefan Gronert (Hrsg.): Gerhard Richter Editionen 1965
- 2004; catalogue raisonné, Ostfildern-Ruit 2004, Nr. 11

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite